

Sp 22 A

Betty Kane.

Roman

von

Mrs. Henry Wood.

Aus dem Englischen.

Autorisirte Ausgabe.

Dritter Band.

3
1



Berlin 1873.

Verlag von Otto Janke.

Betty Kane.



Roman

von

Mrs. Henry Wood.

Aus dem Englischen.

~~~~~  
Autorisirte Ausgabe.  
~~~~~

Dritter Band.



Berlin 1873.

Verlag von Otto Fank.

Inhalt des dritten Bandes.

	Seite
1. Capitel. Abends unter der Eeder	1
2. „ Ein zweiter Wagen vor der Thür	24
3. „ Ein panischer Schrecken	45
4. „ Was Selly sah	69
5. „ Trostlosigkeit	91
6. „ Auf dem Kirchhof	117
7. „ Im Krankenzimmer	131
8. „ Selly's Verlegenheit	139
9. „ Heimkehr, um zu sterben	156
10. „ Richard North's Enthüllung	174
11. „ Unter demselben Dach	198
12. „ Im Hause zusammen	216
13. „ Selly macht zwei Abendbesuche	238

Erstes Capitel.

Abends unter der Ceder.

Es war große Aufregung in Dallory an jenem Tage. Ein Anerbieten wie das, welches Richard North den Arbeitern gemacht, und zwar mitten in der größten Noth und nach langen Entbehrungen, konnte nicht von der Hand gewiesen werden, ohne daß sich einzelne Stimmen dagegen erhoben. Die wenigen Leute, welche sich den Gewerkvereinen nicht angeschlossen hatten und welche nichts sehnlicher wünschten, als die Arbeit wieder aufzunehmen, sprachen für die Annahme, als ob es sich um das Leben selbst gehandelt hätte. Auch Nichtarbeiter, das heißt Leute, welche kein unmittelbares Interesse an der Frage hatten, mischten sich unter sie, und bemühten sich, ihnen klar zu machen, was die Pflicht von ihnen forderte und was sie einzig und allein zu thun hätten. Doctor Kane war einer von diesen. Es hatte in letzter Zeit viel Krankheit unter den Leuten geherrscht — und wann bleibt diese aus, wo die Entbehrung einzieht? — so daß des Doctors Dienste

vielfach in Anspruch genommen worden waren. In jedem Hause, welches er an dem Tage besuchte, zu jedem Arbeiter, mit welchem er in Berührung kam, sprach er freundlich und eindringlich, indem er die Leute ernstlich ermahnte, diese Gelegenheit, sich mit der Welt wieder auf guten Fuß zu setzen, nicht von der Hand zu weisen. Es wäre eine, die, wenn sie sie versäumten, nicht so bald wiederkommen möchte. Die Leute thaten ihm leid, wie tadelnswerth er sie auch fand, und besonders bemitleidete er ihre Frauen und Kinder.

Er hatte einen sehr anstrengenden Tag gehabt. Als der Abend hereinbrach, ging er in seinen Garten und setzte sich müde und abgespannt nieder. Betty brachte den Abend bei Mary Dallory in Ham Court zu, und der Doctor hatte versprochen, sie von dort abzuholen. Sein Plan, von Dallory fortzugehen, war stets derselbe geblieben, für den Augenblick aber schienen wenig Aussichten zu seiner Ausführung vorhanden zu sein. So lange sich nicht Jemand gefunden, der ihm seine hiesige Praxis abkaufte, so lange hatte er auch nicht die Mittel, sich an einem anderen Orte niederzulassen. Wäre Oliver Kane ein weniger kräftiger Mann gewesen, er würde sich durch dies ewige unruhige Denken längst ein Nervenfieber zugezogen haben.

Es wurde immer dunkler. Doctor Kane ließ seine Uhr repe-